



Lyrik und Musik

Lesung auf **Burg Lede** am 15. April 2015, 19:30

Gedichte: Ingritt Sachse; Cello: Bernhard Zapp

wie eine blume an den fels gelehnt

Poetische Reflexionen

Lebenszeit – woran machen wir sie fest, womit setzen wir sie in Vergleich? Können wir uns in die großen Rhythmen der Natur einordnen, in denen Bernstein oder Felsformation, das *gezeitenrondell* das Maß vorgeben? Wir würden gerne in die Zeitlosigkeit der Elemente eintauchen. Doch unsere Lebensentwürfe sind nach anderen Mustern angelegt: *die gegenwart blüht ver:/blüht so schnell.*

Prägungen aus der Kindheit, unerfüllte Träume, die sich in Erinnerung bringen, zeigen in den Gedichten Ingritt Sachses die Herausforderungen, in einem *geborgten leben* Fuß zu fassen. Ob der Schritt *aus den geblühten wänden* in einen Tag mit *roter hagebuttennachricht groß so/ prall* gelingt, ist ungewiss. Die Lyrikerin verspricht kein dauerhaftes Glück. Aber sie lässt in ihren Reflexionen auf Lebensalter, Lebensformen und Umwelt Momente erahnen, in denen sich der Spalt in die Zeitlosigkeit öffnet.

Voraussetzung für solchen Einblick ist das Ja zum Leben in seinen vielen Facetten, vor allem in seinem Wandel. Das führt möglicherweise auf den *holzweg aber bleibt doch/ mein leben.* Vielleicht wird seine Spur aber auch anders sichtbar - als *mein lächeln hinterlegt/ in einem segel aus stein.*

Michaela Didyk, Unternehmen Lyrik

Beginn um 19:30 Uhr

mit einem Aperitif in der Pause

Eintritt: 10,00 €

An der Burg Lede 1, 53225 Bonn-Vilich, 0177 2327107, <http://www.geburgenheit.de>